

**GEMEINDE ACHTERWEHR*****Niederschrift***

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Achterwehr  
am Donnerstag, den 26.04.2018, um 19:30 Uhr,  
im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Achterwehr**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:14 Uhr

Besucher: 4

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 216 bis 221 die Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 11.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

**a) stimmberechtigt**

- |    |                     |                      |
|----|---------------------|----------------------|
| 1) | Bürgermeisterin     | Anne Katrin Kittmann |
| 2) | Gemeindevertreterin | Antje Jürgens        |
| 3) | Gemeindevertreter   | Jochen Simon         |
| 4) | Gemeindevertreter   | Andreas Feldner      |
| 5) | Gemeindevertreter   | Klaus Neuhoff        |
| 6) | Gemeindevertreter   | Lars Seimetz         |
| 7) | Gemeindevertreterin | Gabriele Doll        |

**b) Entschuldigt abwesend:**

- |    |                     |                        |
|----|---------------------|------------------------|
| 1) | Gemeindevertreterin | Korinna Werner-Schwarz |
| 2) | Gemeindevertreterin | Renate Stellmacher     |
| 3) | Gemeindevertreter   | Hans-Jürgen Eisermann  |

**c) Unentschuldigt abwesend:**

- |    |                     |                |
|----|---------------------|----------------|
| 1) | Gemeindevertreterin | Sabine Launert |
|----|---------------------|----------------|

**d) nicht stimmberechtigt:**

Herr Holm	Protokollführer
-----------	-----------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Achterwehr waren durch Einladung vom 16.04.2018 auf Donnerstag, den 26.04.2018, um 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Kittmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist mit der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Bürgermeisterin Kittmann beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 12 „Vergleichsangelegenheit“ und 13 „Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen“ nichtöffentlich behandelt werden sollen.

StV: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Sitzung vom 20.02.2018
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Parkplatzsituation Kindergarten
6. Vorschläge für die Wahl von Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023
7. Reetdachsanierung Alte Grundschule
8. Kostensituation Kindergarten
9. Antrag der Gemeinde an das Amt auf teilweise Heizkostenerstattung für das Feuerwehrhaus im Rahmen der Flüchtlingshilfe
10. Lärmaktionsplan
11. Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen

**TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 20.02.2018**

Es werden keine Änderungswünsche am Protokoll vorgetragen. Dem Protokoll wird zugestimmt.

StV: einstimmig dafür

### **TOP 3      Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 4      Bericht der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Kittmann verliest den Bericht. Danach erfolgt ein kurzer Informationsaustausch.

Der Bericht ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

### **TOP 5      Parkplatzsituation Kindergarten**

Gemeindevertreter Simon berichtet über die aktuelle Parksituation am Kindergarten. Der Fußweg kann teilweise nur eingeschränkt genutzt werden, da dieser Streifen vor dem grünen Zaun am Kindergarten von parkenden Autos versperrt wird. Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass die Sicherheit der Kinder gewährleistet werden muss. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Seitenstreifen durch eine Vorrichtung für Autos abgegrenzt werden soll, damit dieser ausschließlich für Fußgänger genutzt werden kann. Ebenso soll beim Amt Achterwehr erfragt werden, welche die beste Abgrenzungsmöglichkeit ist.

StV: einstimmig dafür

### **TOP 6      Vorschläge für die Wahl von Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023**

Das Amtsgericht Kiel hat mit Schreiben vom 19. Januar 2018 mitgeteilt, dass in die Vorschlagsliste für die Gemeinde Achterwehr insgesamt 2 Personen aufzunehmen sind.

Folgende Personen werden seitens der Gemeindevertretung vorgeschlagen:

1. Frau Leonie Balkau
2. Frau Ulrike Oelerking

Die Gemeindevertretung beschließt, dass Frau Leonie Balkau und Frau Ulrike Oelerking in die Vorschlagsliste für die Wahl von Schöffinnen und Schöffen für die Gemeinde Achterwehr aufgenommen werden.

StV: einstimmig dafür

Als Jugendschöffe wird Herr Andreas Felder vorgeschlagen. Er wird somit in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Bürgermeisterin Kittmann erklärt, dass bei Vorschlägen für Jugendschöffen keine Beschlussfassung der Gemeindevertretung erforderlich ist.

### **TOP 7      Reetdachsanierung Alte Grundschule**

Frau Bürgermeisterin Kittmann erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass am 03.05.2018 die Submission stattfinden wird.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die GV beschließt nach erfolgter Preisumfrage durch das Amt die Reetdachsanierung an der Alten Grundschule ausführen zu lassen, mit dem Zusatz, dass der Heidefirst mit einem Kupferblech abgedeckt werden soll.

Frau Bürgermeisterin Kittmann wird ermächtigt den Auftrag nach Prüfung durch das Amt an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

StV.: einstimmig dafür

### **TOP 8      Kostensituation Kindergarten**

Bürgermeisterin Kittmann erklärt, dass aktuell keine Zahlen vorliegen und somit nichts berichtet werden kann.

### **TOP 9      Antrag der Gemeinde an das Amt auf teilweise Heizkostenerstattung für das Feuerwehrhaus im Rahmen der Flüchtlingshilfe**

Frau Kittmann berichtet, dass durch die Inanspruchnahme des Versammlungsraumes der Feuerwehr durch die Flüchtlingsinitiative seit 2015 jährlich ca. 1.000,00 € Mehrkosten beim Gasverbrauch entstanden sind.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Es soll seitens der Gemeinde Achterwehr ein Antrag auf teilweise Heizkostenerstattung rückwirkend ab 2015 beim Amt Achterwehr gestellt werden, damit die Gemeinde nicht auf diesen Kosten sitzen bleibt.

StV: einstimmig dafür

## **TOP 10      Lärmaktionsplan**

In der Zeit vom 26.02. – 12.03.2018 hat die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum LAP, Stufe III, stattgefunden. Für den Bereich der Gemeinde Achterwehr wurden bisher keine Stellungnahmen abgegeben.

In einem Vermerk vom Amt Achterwehr vom 21.12.2017 zum weiteren Verfahrensablauf wurde schon angekündigt, dass nach Prüfung/ Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen nun der Entwurf LAP, Stufe III, (2. Aktualisierung) entwickelt wird. Da sich aus der frühzeitigen Beteiligung keine Veränderungen ergeben haben, kann gem. Beschluss der Gemeindevertretung Achterwehr vom 20.02.2018 die Version des LAP vom 13.02.2014 jetzt als neuer „ENTWURF LAP, Stufe III, (2. Aktualisierung)“ beschlossen werden.

Ferner muss jetzt die öffentliche Auslegung (1-Monats-Frist) und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschlossen werden. Die Unterlagen hierzu liegen jedem Gemeindevertreter/in vor.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 47d Abs. 3 BImSchG eingegangenen Stellungnahmen hat die Gemeinde mit dem nachfolgenden Ergebnis geprüft:
  - es wurden keine Stellungnahmen abgegeben –
2. Der Entwurf des Lärmaktionsplanes, Stufe III, (2. Aktualisierung), Stand: 27.03.2018 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Das Amt Achterwehr wird beauftragt die Beteiligung anderer Behörden, Stellen und Träger öffentlicher Belange durchzuführen.
4. Der Amtsdirektor wird gleichzeitig beauftragt den Entwurf öffentlich auszulegen (1-Monats-Frist).

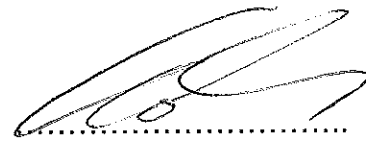
StV: Ja: 6, Nein: 1, Enthaltungen: /

## **TOP 11      Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:14 Uhr.

*AnneKatrin Lüttmann*  
.....  
Bürgermeisterin

  
.....  
Protokollführer

## **Bericht der Bürgermeisterin zur GV am 26.04.2018**

Da es unsere letzte GV in dieser Legislaturperiode ist, wird mein Bericht etwas länger ausfallen als sonst.

Zuerst möchte ich berichten, dass sich die Einwohnerzahl unserer Gemeinde weiterhin bei über 1000 hält.

Dieses haben wir natürlich in erster Linie der nun fast vollständig bebauten Neukoppel zu verdanken. Auch der Generationswechsel in unserer Gemeinde trägt dazu bei, dass junge Familien zuziehen. Dieses hat auch zur Folge, dass unser Kindergarten ab dem neuen Kindergartenjahr voll besetzt ist.

Hinsichtlich des Kindergartens kann ich nun auch endlich vermelden, dass die zugesagten Fördergelder für die Krippenerweiterung in Höhe von 76.740,- Euro nach erneuter umfangreicher Prüfung an die Gemeinde ausgezahlt wurden.

Aus dem Amtsausschuss vom 17.04.2018 möchte ich berichten, dass das Amt mit dem Kreis einen öffentlich-rechtlichen Vertrag (der federführend vom Amtsdirektor Herrn Brand erarbeitet wurde) zur Regelung der Kostenbeteiligung im Bereich der Schülerbeförderung geschlossen hat, der zum Ziel hat, die Kostenstruktur bis zur Neuordnung des ÖPNV 2021 aufrecht zu erhalten, was für das Amt zusätzliche Kosten verringert! Der Kreis beabsichtigt, den ÖPNV im Kreisgebiet unter Einschluss des Schülerverkehrs grundlegend zu verändern. Im gesamten Kreisgebiet soll ab 2021 der Linienverkehr nach einem integrierten Taktfahrplan abgewickelt werden. Hierzu wird eine europaweite Ausschreibung vorbereitet. Der Linienverkehr hat dann Vorrang vor allen anderen Verkehrsarten des ÖPNV und soll den gesamten Schülerverkehr umfassen. Der geschlossene Vertrag sieht vor, dass der Kreis das Amt als Schulträger intensiv in die Systemumstellung einbindet.

Der Amtsausschuss hat ferner der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Felde und dem Amt Achterwehr über die Einbringung der LZO-Mittel in Höhe von 12,5 % über die gesamte Zeit der Finanzierung des Neubaus einer Amtsverwaltung in Felde zugestimmt. Ich habe mich an den Beschluss der GV gehalten und dagegen gestimmt!

In einem Schreiben vom Kreis vom 23.04.2018 wurde die Gemeinde auf die Beachtung des Artenschutzes beim Abbrennen von Oster- bzw. Maifeuern hingewiesen. Sicherzustellen ist, dass

- die Aufsichtung min. 2x pro Woche umgesetzt wird und dieses bis zum Tag des Entzündens weiter fort geführt wird.
- am Tag des Entzündens das komplette Holz vorab ebenfalls noch einmal vorsichtig umgeschichtet wird.

Sofern bereits Vögel darin nisten, darf der Holzstapel weder bewegt noch entzündet werden.

Für den 19. April 2018 hatte die Gemeinde zur Versammlung zur Gründung von Projektgruppen als Nachgang zu den Wohnerversammlungen, die im November stattgefundenen hatten, eingeladen. Dieser Einladung waren 20 Bürgerinnen und Bürger gefolgt. Es wurden folgende Projektgruppen benannt:

- Schaffung von Dorfaktionen/ -aktivitäten
- Spielecontainer für die Sportplätze, Fahrradwerkstatt

- Mountainbike-Rundkurs, z.B. zu den Schwemmflächen
- Einrichtung einer Bürgerstiftung
- Dorfgestaltung "Blumenwiese"
- Dorfkerngestaltung/ "Cafe Central"
- Aufstellung von Bänken/ Pflege der vorhandenen Wanderwege
- Dorf-Info-Plattform
- Mitfahrgelegenheiten/ Einkaufsservice

Ich habe zum weiteren Vorgehen vorgeschlagen, dass die Projektgruppen in der zweiten Gemeindevertreterversammlung der neuen Legislaturperiode ihre Projekte vorstellen sollten. Um dies möglichst effektiv durchzuführen zu können, habe ich folgende Punkte benannt, die als Gerüst für jede Vorstellung genutzt werden sollten:

- 1) Vorstellung der GruppenteilnehmerInnen
- 2) Vorstellung der GruppensprecherIn
- 3) Nennung konkreter Ziele
- 4) Zeitlicher Rahmen. Bis wann soll was erreicht sein?
- 5) Werden finanzielle Mittel benötigt?
- 6) Welcher Ausschuss ist zuständig?

Dieses Vorgehen wurde von allen Anwesenden mit großer Zustimmung angenommen.

Der Abend endete mit einem sehr positiven Fazit. Trotz der recht überschaubaren Teilnehmerzahl konnten fast alle Themenbereiche mit engagierten Freiwilligen besetzt werden. Gleichzeitig erging der Apell von allen TeilnehmerInnen in die Runde der Anwesenden, in der kommenden Zeit durch persönliche Gespräche Werbung für die einzelnen Projekte zu machen, um möglichst noch mehr MitstreiterInnen zu begeistern. Alle Ergebnisse dieser Veranstaltung können auf der Homepage der Gemeinde Achterwehr eingesehen werden. Bei Interesse dürfen Sie sich auch gern an die Bürgermeisterin unter den bekannten Kontaktdaten wenden.

An dieser Stelle möchte ich noch einem Gerücht entgegen treten, dass mir nach der Versammlung zugetragen wurde. Ich habe keinesfalls die Absicht, den Ehrenhain „abzuholzen“. Im Gegenteil: Ich möchte ihn mehr in das Bewusstsein der Menschen in unserer Gemeinde rücken, indem wir ihn aufwerten und zu einem wirklichen Ort des Gedenkens, Erinnerns und auch Mahnens machen. Nur wenn wir das Umfeld so gestalten, dass unsere Bürgerinnen und Bürger sich dort gern aufhalten, wird dieser Ort auch wahrgenommen. Nur einmal im Jahr zum Volkstrauertag reicht nicht.

Anmerken möchte ich auch noch, dass der Kreis das Verkehrszeichen hinsichtlich der verkehrsberuhigten Zone auf der Neukoppel genehmigt hat. Die Schilder wurden bestellt und werden demnächst aufgestellt.

Da dieses unsere letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode ist, möchte ich mich bei allen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren bedanken. Ich denke, wir haben viel für unsere Gemeinde erreicht und auf den Weg gebracht, von dem ich nur einiges hier erwähnen möchte:



- Wir haben die Alte Grundschule wieder mit Leben gefüllt und durch Vermietungen die Kosten gesenkt! Wir haben kostengünstig unseren Kindergarten um einen Krippenraum erweitern können, für den wir jetzt - wie eingangs schon erwähnt - auch noch den Zuschuss in Höhe von 75% der Kosten erhalten haben!
- Obendrein hat der Kindergarten eine neue Ausrichtung erfahren und ist somit wieder attraktiver geworden. Es ist endlich wieder Ruhe eingeleitet.
- Der Radweg zwischen Schönwohld und Achterwehr wurde endlich saniert.
- Die Neukoppel ist nach der Änderung des B-Plans nun fast vollständig bebaut. Wir freuen uns über die vielen neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die auch dazu beitragen, dass die Gemeinde mehr Einkommens-, Grund- und auch Gewerbesteuer erhält!
- Die neue Zufahrt Kiesgrube wurde fertiggestellt und damit Schönwohld vom LKW-Verkehr endlich entlastet.
- Wir haben mehr Transparenz erzeugt, indem nun Sitzungsprotokolle im Internet veröffentlicht und Termine in einem Onlinekalender bekannt gegeben werden.

Die Karten werden nun am 6. Mai neu gemischt. Für die konstituierenden Sitzungen ist die Zeit zwischen dem 11. und 30. Juni 2018 vorgegeben. Für Achterwehr möchte ich an dieser Stelle Dienstag, den 12. Juni 2018, bekannt geben. Dieser Termin wurde bereits mit dem Amt abgesprochen.